

Verbindliche Anmeldung bis
Montag, den 3. November 2008.
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular.



ANMELDUNG

Per Fax: 0981 4653-3550

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Natura 2000
Umsetzung – kooperativ“ an:

Name, Vorname

Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon Fax

Email

Datum Unterschrift

Veranstalter:



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg / Schadenweilerhof
72108 Rottenburg



Deutscher Verband für
Landschaftspflege (DVL) e.V.
Feuchtwanger Str. 38
91522 Ansbach

Veranstaltungsort:

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg / Hörsaal West
Schadenweilerhof / 72108 Rottenburg

Ansprechpartner:

Sonja Kay / Tel.: 07472 951283 / Email: sonja.kay@hs-rottenburg.de
Bernd Blümlein (DVL) / Tel.: 0981 4653-3544 / Email: bluemein@lpv.de

Anreise:

Öffentlicher Nahverkehr bis Bahnhof Rottenburg am Neckar,
von dort aus Taxi oder 30 Minuten Fußweg zur Hochschule

Mit dem Auto:

Siehe auch:
www.hs-rottenburg.de



„Natura 2000 Umsetzung – kooperativ“

13. November 2008
Rottenburg
Baden-Württemberg

Bitte senden Sie die Anmeldung an:

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.
Feuchtwanger Str. 38 / 91522 Ansbach
Tel.: 0981 4653-3540 / Fax: -3550 / Email: sekretariat@lpv.de

Teilnehmerbeitrag:

Normalpreis: 20 € / Studenten und DVL-Mitglieder 12 €
(beinhaltet Mittagessen, Tagungsgetränke und Tagungsmappe)

Überweisung:

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr unter Angabe des
Verwendungszwecks an:
Landesoberkasse Baden-Württemberg,
Baden-Württembergische Bank
Kontonummer: 7495530102
BLZ: 60050101
Verwendungszweck: 8839130000098





VORWORT PROGRAMM



Unter dem Dach von Natura 2000 sind die orchideenreichen Wacholderheiden auf der Schwäbischen Alb, Korkeichenwälder in Spanien oder Moorlandschaften in Polen und viele andere wertvolle Lebensräume in Europa vereint.

Nachdem die Natura 2000-Gebiete ausgewiesen sind, stehen nun die Maßnahmen im Vordergrund, um Arten und Lebensräume wirksam zu erhalten und zu entwickeln. Dies ist nicht einfach, weil es vielfach Ängste und Vorbehalte bei Kommunen, Landnutzern und Eigentümern gegenüber Natura 2000 gibt. Durch das Natura 2000-Biotopnetz ergeben sich aber auch großartige Chancen für eine nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen. Es gibt gute Beispiele wie Naturschützer und Landnutzer Arten und Lebensräume gemeinsam schützen, wie Kommunen Natura 2000 als eine Chance für ihre Gemeindeentwicklung verstehen und bei der Umsetzung mitwirken.

Mit der Tagung „Natura 2000 Umsetzung – kooperativ“ wollen der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) und die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) mit guten Beispielen inspirieren und Vorlagen zur Nachahmung liefern. Es werden aus verschiedenen Bundesländern praktische Beispiele vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Natura 2000 erfolgreich umgesetzt werden kann.

DVL und HFR laden hierzu Kommunalvertreter, Land- und Forstwirte, Naturschützer und Landschaftspfleger, Vertreter von Fachbehörden sowie alle, die an einer kooperativen Umsetzung von Natura 2000 Interesse finden herzlich ein.

10.00 Uhr **Begrüßung & Einführung**
Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR)

10.15 Uhr **Die Umsetzung von Natura 2000 in Baden-Württemberg**
Forstpräsident Max Reger, Leiter der Abteilung Waldwirtschaft und Naturschutz im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

10.45 Uhr **Praxissicht: Wir arbeiten mit bei Natura 2000!**
Bürgermeister Manfred Ernst, Gemeinde Hellenthal in der Eifel (NRW)

11.15 Uhr **Praxissicht: Natura 2000 – Beteiligung und Mitwirkung der Landwirtschaft – geht das?**
Kurt Stöcklin, BLHV-Kreisobmann Emmendingen

11.45 Uhr **Die Umsetzung von Natura 2000 – 7 Erfolgsfaktoren zeigen den Weg –**
Wolfram Güthler, Geschäftsführer Deutscher Verband für Landschaftspflege

12.15 Uhr Diskussion

12.45 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr **FFH-Wiesen und Beweidung – Praxiserfahrungen aus Süddeutschland**
Dr. Florian Wagner, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR)

14.45 Uhr **Natura 2000 Umsetzung kooperativ – Erfahrungen aus dem Oberen Elztal**
Hans Page, Landschaftserhaltungsverband Emmendingen

15.15 Uhr Diskussion

15.30 Uhr **Natura 2000 Umsetzung am Laufen – das Beispiel Kochertal**
Beate Leidig, Landschaftserhaltungsverband Schwäbisch-Hall

16.00 Uhr **Umsetzung von Natura 2000 in Schleswig-Holstein – Planung und Umsetzung als Prozess**
Uwe Dierking, DVL–Schleswig-Holstein

16.30 Uhr Diskussion

Ende gegen 17.00 Uhr Schlussstatement

